

Danksagung.....	9
Einführung	11
1 Ganztagschule als neue Sozialisationsinstanz im Grundschulalter.....	17
1.1 GTS und die Perspektive des Kindes	17
1.2 Kind in der (Ganztags)Schule: zwischen Bildung und Erziehung.....	21
1.3 Kind zwischen Schule und Familie: Hausaufgaben.....	25
1.4 Kind zwischen Schulzeit und Freizeit.....	31
1.5 Fazit	35
2 Aufbau, Methodik und Erhebungsinstrumente der Untersuchung	37
2.1 Pilotuntersuchung „Ganz oder Halb?“ an der Universität Rostock (2009–2012).....	37
2.2 Fragestellungen der Untersuchung.....	37
2.3 Stichprobe.....	38
2.4 Erhebungsinstrumente	40
2.4.1 Ganztagsbetreuung der Projektkinder – Zeit, die die Kinder außer Haus verbringen.....	40
2.4.2 Instrumente zum Themenkomplex „Kind in der Schule“	40
2.4.3 Instrumente zum Themenkomplex „Hort“	46
2.4.4 Instrumente zum Themenkomplex „Persönlichkeitseinschätzungen“	46
2.4.5 Instrumente zum Themenkomplex „Problemverhalten“	47
2.4.6 Instrumente zum Themenbereich „Stresserleben und Stressbewältigungsstrategien“	48
2.4.7 Instrumente zum Themenkomplex „Familie“	49
2.4.8 Instrumente zum Themenkomplex „Peers“	51

2.4.9 Instrumente zum Themenkomplex „Zusammenarbeit Eltern-Schule“	53
2.4.10 Instrumente zum Themenkomplex „Hausaufgabenerledigung“ (2. Klasse).....	53
2.4.11 Instrumente zum Themenkomplex Mediennutzung/Freizeit (2. Klasse)	54
3 Ergebnisse	55
3.1 Ganztagsbetreuung: Zeit, die die Projektkinder außer Haus verbringen	55
3.2 Themenkomplex „Kind in der Schule“	58
3.2.1 Das Wohlbefinden der Grundschüler in der Schule	58
3.2.2 Schuleinstellungen der Projektkinder	60
3.2.3 Beziehung der Grundschüler zur Lehrerin.....	61
3.2.4 Schulisches Selbstkonzept der Projektkinder (Eigen- und Fremdeinschätzung)	72
3.2.5 Leistungseinschätzungen durch Lehrerinnen: die Noten.....	74
3.2.6 Themenkomplex „Lerneinstellungen der Kinder“	76
3.2.7 Lieblingsaktivitäten der Projektkinder in der Schule (3. und 4. Klasse)	79
3.3 Themenkomplex „Hort“	83
3.3.1 Das Wohlbefinden der Grundschüler im Hort.....	83
3.3.2 „... und die Erzieherin sagt ...“: Rekonstruktionen der fiktiven Gespräche mit der Erzieherin in den Klassen 2 bis 4 ...	84
3.3.3 Gründe für die Hortbetreuung.....	89
3.3.4 Besuchten die Grundschüler beide Institutionen gern?	90
3.4 Themenkomplex „Persönlichkeit der Kinder“	91
3.5 Themenkomplex „Problemverhalten der Kinder“	93
3.5.1 Einschätzungen der emotionalen Probleme der Kinder durch Mütter und Lehrerinnen.....	93
3.5.2 Einschätzungen der Hyperaktivität der Kinder durch Mütter und Lehrerinnen.....	95

3.5.3 Verhaltensprobleme	98
3.6 Themenkomplex „Stresserleben und Stressbewältigung der Grundschüler“	101
3.7 Themenkomplex „Kind in der Familie“	104
3.7.1 Beziehungsqualität Kind-Mutter und Mutter-Kind (1. Klasse)	104
3.7.2 Gegenseitige Einschätzungen der Verlässlichkeit zwischen Kind und Mutter (4. Klasse).....	104
3.7.3 Erziehungsziele der Mütter	105
3.8 Themenkomplex „Kind und Peers“	106
3.8.1 Freundeskreis (1. Klasse)	106
3.8.2 Freundeskreis (4. Klasse)	107
3.8.3 Peerakzeptanz.....	108
3.8.4 Prosoziales Verhalten des Kindes aus Mütter- und Lehrerinnensicht	109
3.8.5 Verhaltensprobleme der Erstklässler mit Gleichaltrigen aus Mütter- und Lehrerinnensicht	110
3.8.6 Einschätzungen des Klassenklimas (2. Klasse)	110
3.8.7 Soziale Integration in Klassengemeinschaft (2. Klasse).....	111
3.8.8 Themenkomplex „Zusammenarbeit Familie-Schule“	111
3.9 Themenkomplex „Hausaufgaben“ (2. Klasse).....	112
3.10 Themenkomplex „Mediennutzung“ (2. Klasse).....	115
3.10.1 TV-Konsum der Zweitklässler	115
3.10.2 PC-Konsum der Zweitklässler	116
4 Übersicht ausgewählter Ergebnisse.....	117
5 Diskussion	127
6 Literatur.....	133

7 Anhang	141
7.1 Anhang 1: Einschätzung des Selbstkonzepts des Kindes – Sicht der Mutter bzw. des Kindes; vgl. Asendorpf & van Aken, 1993)	141
7.2 Anhang 2: Einzelitems des Instruments „Persönlichkeitsprofil“ (Rauh et. al., 2000)	142
7.3 Anhang 3: Verlässlichkeit (Spiel, Kreppner & von Eye, 1995)	144